

INGRID BARDENHEUER · HANS ZAGLITSCH

Hausbooturlaub NIEDERLANDE

Der Süden



Edition  Maritim

Edition  Maritim

INGRID BARDENHEUER · HANS ZAGLITSCH

Hausbooturlaub NIEDERLANDE

Der Süden

EDITION MARITIM

Inhalt

■ 6 Welkom

■ 8 **1. Route: Die Randstad-Runde – Kurs grünes Herz!**

- 12 Törnübersicht
- 15 Amsterdam
- 21 Haarlem
- 28 Leiden
- 35 Oudewater
- 37 Utrecht
- 48 Weesp
- 50 Verlängerung: Delft, Den Haag und Katwijk
- 59 Kurztrip: Woerden und Uithoorn

■ 64 **2. Route: Das Veerse Meer – ins Delta!**

- 69 Törnübersicht
- 71 Kortgene
- 73 Kamperland
- 74 Am Veerse Dam
- 76 Veere
- 79 Middelburg
- 84 De Omloop
- 86 Verlängerung: Vlissingen (binnen)
- 88 Kurztrip: Veere und Middelburg

■ 90 **3. Route: Maas und Zuid-Willemsvaart – flussaufwärts!**

- 92 Törnübersicht
- 96 's-Hertogenbosch
- 103 Grave
- 107 Leukermeer
- 110 Roermond
- 114 Nederweert
- 116 Aarle-Rixtel
- 118 Verlängerung: Zum Biesbosch
- 124 Kurztrip: Grave oder Roermond

■ **126 4. Route: Die Willemsroute – über die Grenze!**

129 Törnübersicht

133 Maasbracht

134 Weert

136 Bocholt

140 Dilsen-Stokkem

144 Maastricht

150 Verlängerung: Bocholt bis Leopoldsburg

154 Kurztrip: Maasplassen und Stevensweert

■ **158 Weiterführende Routeninformationen**

■ **162 A-Z**

■ **166 Ortsregister**

Verwendete Symbole



Routenhighlight



Verlängerungsmöglichkeit der Basisstrecke



Kurztrip



Welkom

Träumen Sie davon, den Alltag hinter sich zu lassen und einfach mal die Leinen loszuwerfen? Aufbrechen und den Fahrtwind spüren. Neues entdecken, das Hier und Jetzt genießen. Dem Klang der Wellen lauschen, die sich leise schmatzend am Bootsrumpf brechen. Wir laden Sie ein, mit uns abzulegen und die Wasserwege im Süden der Niederlande sowie in der belgischen Provinz Limburg zu entdecken.

Flüsse, Kanäle und Seengebiete erwarten Sie. Unsere Routenvorschläge führen durch sieben der zwölf niederländischen Provinzen: Noord-Holland, Zuid-Holland, Zeeland, Utrecht, Gelderland, Noord-Brabant und Limburg. Entsprechend vielfältig sind die Landschaften – im Westen kilometerlange Nordseestrände, gefolgt von Dünenketten und Poldern. Nach Osten und Süden hin beginnt das Land sachte anzusteigen, vom niedrigsten Punkt zwischen Nieuwerkerk aan den IJssel und Gouda (6,76 m unter NAP) bis zur höchsten natürlichen Erhebung der Niederlande auf europäischem Boden, dem südöstlich von Maastricht gelegenen Vaalserberg (322,70 m über NAP). Jede Provinz hat ihren ganz eigenen Charakter und Charme. Nicht zu vergessen die Küche! Es gibt etliche gute Restaurants für jedes Budget, viele servieren Produkte aus der Region. Spitzenkochkunst, geadelt mit Michelin-Sternen und anderen Auszeichnungen, verwöhnt von Limburg bis in den Norden.

Dieser Törnführer stellt vier Basisstrecken vor. Jede haben wir um eine Verlängerungsmöglichkeit ergänzt sowie mit einer Empfehlung



Vom Wasser aus lassen sich die idyllischen Niederlande gemütlich erkunden.

für einen Kurztrip versehen, falls Sie von Ihrer Charterbasis aus erst einmal auf Schnupperkurs gehen möchten. Auch geben wir Ihnen die wichtigsten touristischen Tipps zu den beschriebenen Routen an die Hand. Genannt sind zumeist Sommer-Öffnungszeiten und reguläre Eintrittsentgelte, weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Weblinks. Die Kilometerangaben zu Land beziehen sich auf Fuß- und/oder Radwege. Alle Hinweise in diesem Buch sind Vorschläge und stellen eine Auswahl dar. Ergänzende Informationen zum Urlaubsziel Niederlande erhalten Sie beim Niederländischen Büro für Tourismus & Convention (NBTC) in Köln. Kontakt: www.holland.com

Die Angaben in diesem Buch wurden mit aller Sorgfalt zusammengestellt. Es kann jedoch sein, dass sich Gegebenheiten ändern – örtliche Liegemöglichkeiten etwa oder Einkaufs- und Einkehrgelegenheiten. Sprechen Sie Ihren Vercharterer auf die Situation zum Zeitpunkt Ihres Törns an. Er wird Sie auf alle Neuerungen hinweisen. Zeiten und Preise unterliegen ebenfalls routinemäßigen Aktualisierungen. Inhalte von Websites werden häufig saisonal angepasst. In dem Fall empfiehlt es sich, die Informationen stets zeitnah abzurufen.

Alle Karten in diesem Buch sind ausschließlich zu Ihrer Orientierung gedacht und ersetzen in keinem Fall Gewässerkarten. Brücken- und Schleusenöffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Wateralmanak 2.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und erholsame Zeit in den Niederlanden und Belgien – willkommen an Bord!

Ingrid Bardenheuer und Hans Zaglitsch

1. Route: Die Randstad-Runde – Kurs grünes Herz!

 Amsterdam





Von oben betrachtet, fällt es gleich auf: Amsterdam, Den Haag, Rotterdam und Utrecht bilden eine Ballungszone, die sich wie ein Saum (niederl. »rand«) um einen ländlichen Bereich gelegt hat. Nach einem Flug über die Region soll der niederländische Luftfahrtpionier Albert Plesman (1889–1953) den Begriff dazu geprägt haben: »Randstad«. Der Großstadtgürtel fasst eine der schönsten Gegenden der Niederlande ein – »het Groene Hart van Holland«, also das grüne Herz von Holland.

Holland! Oder Niederlande?

Wer die Provinzen Noord-Holland und Zuid-Holland besucht, der reist durch Holland. Ist das gesamte Koninkrijk der Nederlanden gemeint, sollte es entsprechend heißen »Niederlande«. Den feinen Unterschied zu wahren, kann ein Akt der Höflichkeit sein. Nämlich dann, wenn man auf einen Niederländer trifft, der sich partout nicht als Holländer fühlt. Vielleicht, weil er überzeugter Limburger ist.

Randstad und »grünes Herz« sind Begriffe des 20. Jahrhunderts. Doch dahinter steckt eine alte Geschichte. Über Jahrhunderte hinweg war das heutige Holland eine moorige, abgeschiedene Ecke. Lediglich höher gelegene Randgebiete, die Schutz bei auflaufendem Wasser boten, zogen schon zu vorgeschichtlicher und römischer Zeit Kolonisten an – der Dünenstreifen im Westen etwa oder die von den großen Strömen geschaffenen Erhebungen weiter östlich. Ab dem 11. Jahrhundert begannen die Menschen ins unwirtliche Landesinnere vorzustoßen. Bereits zum Ende des 13. Jahrhunderts waren die Sümpfe weitestgehend verschwunden. Nach Entwässerung und Urbarmachung, »Grote Ontginning« genannt, prägten Torfabbau und Landwirtschaft das Areal. Bevorzugter Standort aber blieb die Peripherie. Neben Anhöhen wurden nun auch Flussmündungen für die Kolonisten interessant. Hier versprachen Fischerei und Handel ein gutes Auskommen.

Die Lage der Randstad spiegelt das alte Siedlungsmuster bis heute wider. Amsterdam, Rotterdam, Den Haag und Utrecht sind die bedeutendsten Knotenpunkte im Städtesaum. Sie belegen zudem, in dieser Reihenfolge, Platz 1 bis 4 im Ranking der bevölkerungsreichsten Metropolen der Niederlande. Daneben verstärken kleinere Gemeinden den urbanen Ring, der sich durch vier Provinzen – Noord-Holland, Zuid-Holland, Flevoland und Utrecht – zieht. Rund 41 % der



Wenn Skipper das grüne Herz der Niederlande erkunden, müssen Autofahrer schon mal warten – wie hier bei der Brücke der A9.

niederländischen Bevölkerung leben in der Randstad. Sie gilt als das ökonomische und kulturelle Zentrum der Niederlande.

Im »Groene Hart«, dem einstigen Sumpfland, leben deutlich weniger Menschen als in der Randstad – etwa ein Zehntel nur. Wiesenflächen kennzeichnen die Gegend, dazu Flussläufe, Kanäle und vor allem die »plassen«, Seengebiete, die der Torfabbau zurückließ. Mancher »plas« wurde schon vor Jahrhunderten wieder eingepoldert, aber genügend andere überdauerten die Zeit und sind nun ein Paradies für Skipper. Metropolen von Weltrang, dann wieder Natur und Wasserwege satt – eine solche Mischung gibt es nicht überall. Deshalb: Auf nach Holland!



Die Singel – die innerste Gracht des Amsterdamer Grachtengürtels

Törnübersicht

Unser erster Törnvorschlagn führt Sie entlang der Randstad, durch größere und kleinere Städte, aber auch in Gebiete, wo Hollands grünes Herz zu schlagen beginnt. Da die Tour ein Rundkurs ist, können Sie, je nach Charterbasis, an beliebiger Stelle einsteigen.

Die Routenbeschreibung startet in Amsterdam. Von dort fährt man über IJ, Noordzeekanaal, Zijkanaal C und Noorder Buiten Spaarne nach Haarlem. Das nächste Etappenziel, Leiden, erreichen Sie über Spaarne, Ringvaart van de Haarlemmermeerpolder und Kagerplassen. Oude Rijn und Gouwe nehmen mit nach Gouda. Die Hollandse IJssel bringt ins hübsche Oudewater. Danach steuern Sie per Doorslag, Merwede Kanaal und Amsterdam-Rijnkanaal (Querung) die Metropole Utrecht an. Abschließend geht es die Vecht weiter zu Tal und via Amsterdam-Rijnkanaal (Querung), Weesper Trekvaart sowie Amstel zurück ins Zentrum von Amsterdam.

Sicherheit

Das Miteinander von Freizeitkapitänen und Berufsschiffern auf dem Wasser klappt nur dann reibungslos, wenn sich alle an die Regeln halten und auch wissen, welche Grenzen der jeweils anderen Partei gesetzt sind. Die Initiative »Varen doe je samen!« (deutscher Titel der Kampagne »Zusammen auf dem Wasser!«) klärt auf:

www.varendoejesamen.nl

NORD

Die Randstad-Runde

- Basisstrecke
- Verlängerung
- - - für Fortgeschrittene
- Kurztrip



Die Randstad-Runde stellt keine allzu hohen Ansprüche an Skipper und Crew. Drei Fahrwege verlangen jedoch eine erhöhte Aufmerksamkeit: IJ, Noordzeekanaal und Amsterdam-Rijnkanaal. Die Wasserstraßen sind wichtige Verkehrsachsen und werden entsprechend intensiv von der Berufsschifffahrt genutzt.

	Basisstrecke	Inkl. Verlängerung	Kurztrip
Törntage	6	10	3
Länge	181 km	248 km	59 km
Schleusen	7	9	3
Bewegliche Brücken (geschlossen < 3,5 m)	74	118	20
Max. Fahrzeit täglich	7 h	6 h	4 h
Schwierigkeitsgrad	leicht, vereinzelt Abschnitte mit verstärkter Großschifffahrt	leicht	leicht
Führerschein	frei (< 15 m, ≤ 20 km/h)	frei (< 15 m, ≤ 20 km/h)	frei (< 15 m, ≤ 20 km/h)

Tag	Basisstrecke & Verlängerung	km	S	BB
1	Amsterdam – Haarlem	24	1	4
2	Haarlem – Leiden	31	0	12
3	Leiden – Oudewater	42	3	19
3	Leiden – Delft	24	1	17
4	Delft – Den Haag	9	0	7
5	Den Haag – Katwijk	22	1	13
6	Katwijk – Alphen a/d Rijn	24	0	13
7	Alphen a/d Rijn – Oudewater	30	3	13
4/8	Oudewater – Utrecht	29	2	11
5/9	Utrecht – Weesp	39	1	12
6/10	Weesp – Amsterdam	16	0	16

S: Schleusen, BB: bewegliche Brücken

Weiterführende Hinweise und nützliche Informationen zu dieser Route finden Sie im Anhang.



Der Amsterdamer Stadtteil Noord mit IJplein und dem Sixhaven

Amsterdam

In Amsterdam gibt es jede Menge Liegemöglichkeiten für Sportboote. Die vorgeschlagenen Häfen erreichen Sie via IJ. Wenn Sie den Sixhaven (www.sixhaven.nl) anlaufen möchten, kalkulieren Sie ein, dass der beliebte Hafen nicht unbegrenzt Platz hat und ein Rangieren auf engstem Raum erforderlich werden kann. Ganz in der Nähe (etwa 0,4 km) starten Pendelfähren, die Sie gratis und rund um die Uhr ins Stadtzentrum gegenüber bringen.

Die neue Amsterdam Marina (www.amsterdammarina.com) befindet sich auf dem Gelände der früheren NDSM-Werft ebenfalls am Nordufer des IJ. Das Areal, das zu den neuen Hotspots in Amsterdam gehört, ist auch per Fähre (gratis) ans Zentrum angeschlossen. In Amsterdam-Noord befindet sich überdies der Jachthaven Twellegea (www.nauticadam.nl). Eine Alternative sind die auf der Innenstadtseite gelegene Marina Westerdok (www.nauticadam.nl) sowie die City Marina IJ Dok (www.citymarina.nl), die vom Zentrum beide etwa 1 km entfernt sind.

Amsterdam, die Hauptstadt der Niederlande, zählt etwa 800 000 Einwohner. Betrachtet man den Großraum Amsterdam, dann sind es gar um die 2,3 Millionen Menschen, die hier leben. Die Anfänge der Stadt reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Damals ließen sich Fischer an der Mündung der Amstel nieder, die seinerzeit in die offene Zuiderzee

